

Goldener Text: Lukas 4 : 8 »Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen.«

WECHSELSEITIGES LESEN:

Maleachi 3 : 6, 7 / Psalm 103 : 1-4

- 6 Ich, der HERR, wandle mich nicht; und ihr habt nicht aufgehört, Jakobs Söhne zu sein:
7 Ihr seid von eurer Väter Zeit an immerdar abgewichen von meinen Geboten und habt sie nicht gehalten. Kehrt um zu mir, so will ich zu euch umkehren, spricht der HERR Zebaoth.
1 Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
2 Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:
3 der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen,
4 der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit,

Ich lese aus der Bibel

1. 2. Chronik 16 : 1, 6-13

- 1 Im sechsendreißigsten Jahr der Herrschaft Asas zog Bascha, der König von Israel, herauf gegen Juda und baute Rama aus, damit niemand bei Asa, dem König von Juda, aus und ein gehen sollte.
6 Aber der König Asa bot ganz Juda auf, und sie nahmen die Steine und das Holz von Rama weg, womit Bascha gebaut hatte, und er baute damit Geba und Mizpa aus.
7 Zu der Zeit kam der Seher Hanani zu Asa, dem König von Juda, und sprach zu ihm: Weil du dich auf den König von Aram verlassen hast und nicht auf den HERRN, deinen Gott, darum ist das Heer des Königs von Aram deiner Hand entronnen.
8 Hatten nicht die Kuschiter und Libyer eine große Heeresmacht mit sehr vielen Wagen und Reitern? Doch der HERR gab sie in deine Hand, da du dich auf ihn verließest.
9 Denn des HERRN Augen schauen alle Lande, dass er stärke, die mit ganzem Herzen bei ihm sind. Du hast töricht getan, darum wirst du auch von nun an Krieg haben.
10 Aber Asa wurde zornig über den Seher und legte ihn ins Gefängnis; denn er grollte ihm darüber. Auch bedrückte er zu dieser Zeit einige vom Volk.
11 Die Geschichte Asas aber, die frühere und die spätere, siehe, die steht geschrieben im Buch der Könige von Juda und Israel.
12 Und Asa wurde krank an seinen Füßen im neununddreißigsten Jahr seiner Herrschaft, und seine Krankheit nahm sehr zu; und er suchte auch in seiner Krankheit nicht den HERRN, sondern die Ärzte.
13 So legte sich Asa zu seinen Vätern und starb im einundvierzigsten Jahr seiner Herrschaft.

2. 5. Mose 18 : 9-15

- 9 Wenn du in das Land kommst, das dir der HERR, dein Gott, geben wird, so sollst du nicht lernen,
die Gräuel dieser Völker zu tun,
10 dass nicht jemand unter dir gefunden werde, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer
gehen lässt oder Wahrsagerei, Hellseherei, geheime Künste oder Zauberei treibt
11 oder Bannungen oder Geisterbeschwörungen oder Zeichendeuterei vornimmt oder die
Toten befragt.
12 Denn wer das tut, der ist dem HERRN ein Gräuel, und um solcher Gräuel willen vertreibt der HERR,
dein Gott, die Völker vor dir.
13 Du aber sollst untadelig sein vor dem HERRN, deinem Gott.
14 Denn diese Völker, deren Land du einnehmen wirst, hören auf Zeichendeuter und Wahrsager; dir
aber hat der HERR, dein Gott, so etwas verwehrt.
15 Einen Propheten wie mich wird dir der HERR, dein Gott, erwecken aus dir und aus deinen Brüdern;
dem sollt ihr gehorchen.

3. Lukas 4 : 14 (bis ;), 31-36, 38, 39

- 14 Und Jesus kam in der Kraft des Geistes wieder nach Galiläa;
31 Und er ging hinab nach Kapernaum, einer Stadt in Galiläa, und lehrte sie am Sabbat.
32 Und sie waren bestürzt über seine Lehre; denn seine Rede war gewaltig.
33 Und es war ein Mensch in der Synagoge, besessen von einem Dämon, einem unreinen Geist, und
der schrie laut:
34 Halt, was haben wir mit dir zu schaffen, Jesus von Nazareth? Bist du gekommen, uns zu vernichten?
Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes!
35 Und Jesus bedrohte ihn und sprach: Verstumme und fahre aus von ihm! Und der Dämon warf ihn
mitten unter sie und fuhr von ihm aus und tat ihm keinen Schaden.
36 Und es kam eine Furcht über sie alle, und sie redeten miteinander und sprachen: Was ist das für ein
Wort? Er gebietet mit Vollmacht und Gewalt den unreinen Geistern, und sie fahren aus.
38 Und er machte sich auf aus der Synagoge und kam in Simons Haus. Und Simons Schwiegermutter
lag in hohem Fieber, und sie baten ihn für sie.
39 Und er trat zu ihr und bedrohte das Fieber, und es verließ sie. Und sogleich stand sie auf und
diente ihnen.

4. Galater 5 : 16-25

- 16 Ich sage aber: Wandelt im Geist, so werdet ihr das Begehren des Fleisches nicht erfüllen.
17 Denn das Fleisch begehrt auf gegen den Geist und der Geist gegen das Fleisch; die sind
gegeneinander, sodass ihr nicht tut, was ihr wollt.
18 Regiert euch aber der Geist, so seid ihr nicht unter dem Gesetz.

Bibellektion für Sonntag den 1. Dezember 2024

- 19 Offenkundig sind aber die Werke des Fleisches, als da sind: Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung,
20 Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Hader, Eifersucht, Zorn, Zank, Zwietracht, Spaltungen,
21 Neid, Saufen, Fressen und dergleichen. Davon habe ich euch vorausgesagt und sage noch einmal
voraus: Die solches tun, werden das Reich Gottes nicht erben.
22 Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue,
23 Sanftmut, Keuschheit; gegen all dies steht kein Gesetz.
24 Die aber Christus Jesus angehören, die haben ihr Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften
und Begierden.
25 Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln.

5. Psalm 117 : 1, 2

- 1 Lobet den HERRN, alle Heiden! Preiset ihn, alle Völker!
2 Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Halleluja!

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy

1. 339 : 7 (Weil)-11

Weil GOTT Alles ist, gibt es keinen Raum für Sein Ungleichnis. GOTT, GEIST, allein hat alles erschaffen und nannte es gut. Somit ist das Böse, das dem Guten entgegengesetzt ist, unwirklich und kann nicht das Erzeugnis GOTTES sein.

2. 447 : 21 -29

Decke die Ansprüche des Bösen und der Krankheit in allen ihren Formen auf und verurteile sie, vergegenwärtige dir jedoch, dass keine Wirklichkeit in ihnen ist. Ein Sünder wird nicht einfach dadurch umgewandelt, dass man ihm versichert, er könne kein Sünder sein, weil es keine Sünde gibt. Um den Anspruch der Sünde niederzuschlagen, musst du ihn aufdecken, ihm die Maske abnehmen, auf die Illusion hinweisen und dadurch den Sieg über die Sünde erlangen und so ihre Unwirklichkeit beweisen. Die Kranken werden nicht einfach durch die Erklärung geheilt, dass es keine Krankheit gibt, sondern durch das Wissen, dass es keine gibt.

3. 128 : 27 (Die Wissenschaft)-29 nächste Seite

Die Wissenschaft bezieht sich auf GEMÜT, nicht auf Materie. Sie beruht auf einem feststehenden PRINZIP und nicht auf dem Urteil falscher Empfindung. In der Mathematik muss die Addition von zwei bestimmten Zahlen immer zum gleichen Resultat führen. Das gilt auch für die Logik. Wenn die beiden Prämissen eines Syllogismus korrekt sind, kann die Schlussfolgerung, wenn sie richtig gezogen wird, nicht falsch sein. Es gibt also in der Christlichen Wissenschaft weder Disharmonien noch Widersprüche, denn ihre Logik ist ebenso harmonisch wie die Beweisführung eines korrekt dargestellten Syllogismus oder wie die richtig errechnete Summe in der Arithmetik. WAHRHEIT ist immer wahr und sie kann keinen Irrtum in Prämisse oder Schlussfolgerung dulden.

Wenn du die geistige Tatsache finden willst, kannst du sie durch die Umkehrung der materiellen Fabel entdecken, sei die Fabel pro oder contra — sei sie in Übereinstimmung mit deinen vorgefassten Meinungen oder ihnen völlig entgegengesetzt.

Der Pantheismus kann als Glaube an die Intelligenz der Materie definiert werden — ein Glaube, den die Wissenschaft umstürzt. In jenen Tagen wird „eine große Trübsal sein, wie noch keine gewesen ist vom Anfang der Welt“, und von der Erde wird der Ruf widerhallen: „Bist du [WAHRHEIT] hergekommen, um uns vor der Zeit zu quälen?“ Tierischer Magnetismus, Hypnotismus, Spiritismus, Theosophie, Agnostizismus, Pantheismus und Unglaube sind

antagonistisch zum wahren Sein und fatal für dessen Demonstration; und das gilt auch für einige andere Systeme.

Wir müssen die Pharmazeutik aufgeben und uns die Ontologie — die „Wissenschaft des wirklichen Seins“ — aneignen. Wir müssen tief in die Wirklichkeit hineinschauen, statt nur den äußeren Eindruck der Dinge zu akzeptieren. Können wir Pfirsiche von einer Kiefer pflücken oder den Einklang des Seins in der Dissonanz finden? Doch ebenso vernünftig klingen einige der Hauptillusionen auf dem Weg, den die Wissenschaft in ihrer reformatorischen Mission unter den Sterblichen gehen muss. Schon die Bezeichnung Illusion weist auf ein Nichtsein hin.

4. 178 : 19-34

Das sterbliche Gemüt, das von der Grundlage der Empfindung in der Materie aus wirkt, ist tierischer Magnetismus; aber dieses sogenannte Gemüt, von dem alles Übel ausgeht, widerspricht sich selbst und muss schließlich der ewigen WAHRHEIT oder dem göttlichen GEMÜT weichen, das in der Wissenschaft zum Ausdruck kommt. Im Verhältnis zu unserem Verständnis der Christlichen Wissenschaft werden wir von dem Glauben an Erbllichkeit, an Gemüt in der Materie oder an tierischen Magnetismus befreit; und im Verhältnis zu unserem geistigen Verständnis vom Status des unsterblichen Seins nehmen wir der Sünde die Waffen ihrer eingebildeten Macht ab.

Weil du nichts über die Methoden und die Grundlage des metaphysischen Heilens weißt, versuchst du vielleicht, Hypnotismus, Spiritismus und Elektrizität mit diesem Heilen in Verbindung zu bringen; aber keine dieser Methoden kann mit dem metaphysischen Heilen vermischt werden.

5. 104 : 14-20

Die Christliche Wissenschaft geht der mentalen Tätigkeit auf den Grund und offenbart die Theodizee, die auf die Richtigkeit aller göttlichen Tätigkeit, als Äußerung des göttlichen GEMÜTS, hinweist und auf die daraus folgende Falschheit der entgegengesetzten sogenannten Tätigkeit — des Bösen, des Okkultismus, der Totenbeschwörung, des Mesmerismus, des tierischen Magnetismus, des Hypnotismus.

6. 490 : 34-18

Unter der hypnotischen Illusion einer falschen Vorstellung denkt ein Mensch, dass er friert, wenn ihm warm ist, und dass er schwimmt, wenn er sich auf dem Trockenen befindet. Nadelstiche verletzen ihn nicht. Ein köstlicher Duft erscheint ihm unerträglich. So deckt der tierische Magnetismus den materiellen Sinn auf und zeigt, dass er eine Annahme ohne tatsächliche Grundlage oder Gültigkeit ist. Ändere diese Annahme und die Empfindung ändert sich. Zerstöre die Annahme und die Empfindung verschwindet.

Der materielle Mensch besteht aus unabsichtlichem und absichtlichem Irrtum, aus negativem Recht und positivem Unrecht, und Letzteres nennt sich selbst Recht. Die geistige Individualität des

Menschen ist niemals unrecht. Sie ist das Gleichnis des Schöpfers des Menschen. Materie kann die Sterblichen nicht mit dem wahren Ursprung und den wahren Tatsachen des Seins, in denen alles enden muss, in Verbindung bringen. Nur durch die Anerkennung der Überlegenheit des GEISTES, die die Ansprüche der Materie aufhebt, können die Sterblichen die Sterblichkeit ablegen und die unauflösliche geistige Verbindung finden, die den Menschen, der untrennbar von seinem Schöpfer ist, für immer als das göttliche Gleichnis begründet.

7. 106 : 17-30

Möge diese Zeit, die über die Christliche Wissenschaft zu Gericht sitzt, nur solche Methoden gutheißen, die in der WAHRHEIT beweisbar und an ihren Früchten zu erkennen sind, und alles andere so klassifizieren, wie es Paulus in seinem bedeutenden Brief an die Galater tat, als er schrieb:

„Klar erkennbar sind die Auswirkungen unserer natürlichen Begierden, nämlich: Ehebruch, Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung, Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Zank, Zwietracht, Spaltungen, Neid, Mord, Trunkenheit, Völlerei und dergleichen, von denen ich euch voraussage, wie ich auch früher schon gesagt habe, dass die, die so etwas tun, das Reich Gottes nicht erben werden. Die Frucht aber des GEISTES ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung. Gegen all das ist das Gesetz nicht.“

8. 492 : 23-29

Die Vorstellung, dass sich Gemüt und Materie in der menschlichen Illusion von Sünde, Krankheit und Tod vermischen, muss schließlich der Wissenschaft des GEMÜTS weichen, die diese Vorstellung verneint. GOTT ist GEMÜT und GOTT ist unendlich; daher ist alles GEMÜT. Auf dieser Aussage beruht die Wissenschaft des Seins, und das PRINZIP dieser Wissenschaft ist göttlich, es demonstriert Harmonie und Unsterblichkeit.

9. 490 : 12 (alle)

... alle Macht gehört GOTT, dem Guten, an.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschnitt 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:

„Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort der Zuneigung die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschnitt 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wider in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeien, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschnitt 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**Bitte beachte auch „Miscellany“ aus Vermischten Schriften, von
Mary Baker Eddy, Seite 237**

Zum täglichen Studium für Christliche Wissenschaftler: Aus Wissenschaft und Gesundheit, Seite 442, Zeile 31: „Christliche Wissenschaftler, seid euch selbst ein Gesetz, damit euch die mentale Malpraxis nicht schaden kann, weder im Schlaf noch im Wachen.“(W&G, S.442)

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER
INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.